



## Das Festival: Im Puls

Dieses Jahr widmet sich ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln unter dem Titel **Im Puls** dem Antonym menschlicher Puls und maschineller Takt. Die mit dem Ersten Weltkrieg beschleunigte Technisierung und Automatisierung der Gesellschaft, konkret der verstärkte Einsatz der Fließbandfertigung, schlug sich nieder in Denken, Kunst, Film und Musik des 20. Jahrhunderts. Vom 30. April bis 11. Mai geht die vierte Ausgabe des Kölner Festivals für die Musik der Moderne in einem breit aufgestellten Programm den verschiedenen Aspekten der Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Mensch – Maschine auf den Grund. Im Fokus steht dabei der ungarische Komponist **György Ligeti**, dessen Schaffen durch das Gegensatzpaar Takt und Puls eine starke Prägung erfuhr und daher beim Festival mit 24 Werken aus der Entstehungszeit von 1948 bis 2001 vertreten ist.

Auch andere Künste tragen zum **Festivalthema** bei: So speist die Klanginstallation von Ned McGowan und Roland Olbeter auf der Hohenzollernbrücke Geräusche von Zug, Spaziergänger und Gespräch, kurz den Puls der Stadt, in ein gigantisches „Ohr“ ein und lässt diese aus einem gigantischen „Mund“ auf dem Roncalliplatz wieder ausspeien. Georges Aperghis stellt in einem multimedialen Planspiel die menschliche Isolation der technisierten Vernetzung gegenüber. Komponisten wie Orm Finnendahl treiben in neuen, interdisziplinären Aufführungsformaten die Gegenüberstellung von Mensch und Maschine auf die Spitze. Maschinenästheten von „gestern“ wie Igor Strawinsky, Arthur Honegger und Johann Strauß kommen ebenso zum Zuge wie das Kammerflimmer Kollektief von „heute“, das in Kooperation mit c/o pop dagegen den elektronischen Beat vertritt.

Unter dem Namen **Im Puls Afrika** findet am zweiten Festivalwochenende das Afrika-Wochenende statt. Solisten und Bands, Percussionisten und Pianisten decken die Bandbreite afrikanischer Musik von traditionellen Sounds bis hin zu funky Grooves ab. Der Beat afrikanischer Musik mit seinen komplexen Polyrhythmen hat nicht nur als Impulsgeber der Werke Ligetis seine Berechtigung innerhalb des Festivals, sondern positioniert sich selbst im Spannungsfeld Mensch – Maschine auf die Seite des menschlichen Taktes. Dieses Wochenende wird gemeinsam mit dem IWTM –Institut für Weltmusik und transkulturelle Musikforschung der Hochschule für Musik und Tanz Köln veranstaltet.

Die **Förderung junger Komponisten** und neuer Kompositionen ist ein zentrales Anliegen des Festivals. 21 **Uraufführungen** zählt das diesjährige Festival. Die Eröffnungsnacht ON@ACHT BRÜCKEN sowie der Internationale LANXESS Kompositionswettbewerb eröffnen Möglichkeiten für neue Formate junger Tonschöpfer.

**Interpreten** wie die Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie, das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Emmanuel Pahud, Jonathan Nott, Jonathan Stockhammer, Dobet Gnahoré und Evelyn Glennie, die Ensembles



intercontemporain, musikFabrik und recherche sowie das E-Mex und International Contemporary Ensemble zeigen sich verantwortlich für die Umsetzung des heterogenen Programms.

Der **WDR** als wichtiger Partner des Festivals trägt nicht nur mit Mitschnitten und Übertragungen zum Gelingen des Festivals bei, sondern ist mit dem **WDR Rundfunkorchester** und dem **WDR Sinfonieorchester Köln** am 4. und 11. Mai auch auf der Seite der Interpreten vertreten.

Die diversen Formate von **ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln** untermauern den Anspruch des Festivals, in der Stadt und für die Menschen **präsent** und **zugänglich** zu sein. Das Festival bezieht die Stadt Köln mit ein, ist mit den PhilharmonieVeedel-Konzerten in fünf verschiedenen Stadtteilen vertreten, realisiert Projekte mit Schulen und Universitäten und bietet kostenfreie Konzerte an.

An wechselnden Spielorten gibt es täglich bei **ACHT BRÜCKEN Lunch** um 12:30 Uhr die Möglichkeit, kostenlose Appetithappen zu genießen. Die Lunch-Reihe bietet neben dem klassischen Vorgeschmack auf das Abendprogramm auch exklusive Delikatessen an. Eine Tour auf Erwin Staches Klangfahrrädern und ein moderiertes Player Piano-Programm gehören ebenso zum Mittagsprogramm wie ein Literatursalon und eine Filmvorführung. **ACHT BRÜCKEN Lunch** wird ermöglicht durch die Sparkasse KölnBonn.

Im **ACHT BRÜCKEN Festivalzelt** schließt ein Tag mit einem offenen Ende ab. Die **ACHT BRÜCKEN Lounge** bietet Raum für Konzerte in lockerer Atmosphäre und lädt anschließend zu Jamsessions ein. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die **ACHT BRÜCKEN Lounge** wird ermöglicht durch den Spezialchemie-Konzern LANXESS.

Ebenfalls durch den Spezialchemie-Konzern LANXESS ermöglicht wird der **Internationalen LANXESS Kompositionswettbewerb**, der bereits zum fünften Mal junge Komponistinnen und Komponisten einlädt. Nach einer Vorauswahl der vierköpfigen Jury, bestehend aus renommierten Vertretern der Musikszene, erhalten drei Komponisten die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegensatzpaars »maschinelles Takt – menschlicher Puls« in Klanginstallationen zu realisieren, die den öffentlichen Raum während des Festivals prägen. Im Rahmen der »Nacht Im Puls« am 2. Mai wird die Jury den diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs küren.

Musikalisches Erleben beginnt schon in jungen Jahren und so finden während des Festivals fünf **PhilharmonieVeedel-Konzerte** statt. Kinder von drei bis sechs Jahren können mit ihren Familien oder ihrer Kindergartengruppe am altersgerechten Konzert „Tonsalabum. Die ver-rückte Spieluhr“ aktiv teilhaben und dabei entdecken, wie Musik entsteht.



Die **Musikvermittlung** bietet in Kooperation mit verschiedenen Schulen Projekte an, in denen Schüler über interdisziplinäre Workshops und Projektstage sowie Konzertbesuche und ein Meet-the-artist auf neue Musik, insbesondere das Schaffen György Ligetis, treffen und neue Hörerfahrungen machen.

Im Rahmen der **ACHT BRÜCKEN Schreibschule** wird Studierenden die Möglichkeit geboten, Grundlagen des journalistischen Schreibens über zeitgenössische Musik zu erwerben. Im Foyer der Kölner Philharmonie gibt es im Rahmen dieser Schreibschule auch öffentliche Vorträge, die sich gleichsam als Konzerteinführungen an alle Konzertbesucher und Interessierte richten. Die ACHT BRÜCKEN Schreibschule wird ermöglicht durch den Spezialchemie-Konzern LANXESS.

Diese breite Aufstellung des Festivals wird ermöglicht durch die enge **Kooperation mit vielen wichtigen Partnern:**

**Träger des Festivals** sind die Stadt Köln und der WDR. Als **exklusiver Partner** fungiert der Spezialchemie-Konzern LANXESS. **Hauptsponsor** ist die Sparkasse Köln-Bonn. Weitere Sponsoren sind das Architekturbüro HP Kottmair, die rhenag Rheinische Energie AG und die DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH. Wichtige **Förderung** erhält das Festival durch die Kunststiftung NRW, das Kuratorium KölnMusik e. V. sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.

Weitere wichtige **Kooperationspartner** in diesem Jahr sind zudem das Netzwerk ON – Neue Musik Köln, die Hochschule für Musik und Tanz, die Kunsthochschule für Medien und die Fachhochschule Köln sowie raum13 Kolacek&Leßle. Des Weiteren sind zu erwähnen die Televisor Troika GmbH und die new talents – biennale cologne 2014. Gemeinsam mit der c/o pop sowie mit dem IWTM – Institut für Weltmusik und transkulturelle Musikforschung wurden eigene Programmreihen entwickelt. **Medienpartner** sind die Stadt- und Musikmagazine coolibri, DE.BUG, KWEST und StadtRevue sowie der Radiosender WDR 3.

Alle Infos und Termine unter [achtbruecken.de](http://achtbruecken.de).